

Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in der Landschaft Angeln/ (1548-1716),  
 von Jens Nielsen Juni 2016 (wird noch weiter ergänzt und bearbeitet)

Angeln (Halbinsel), von der Flensburger Förde und der Schlei umgeben

Jahr:	Name:	Ort des Verhörs und/oder der Hinrichtung/Urteil:
1548	Metke Fusken tho Akebui (Akeby)	13.April 1548 in Schleswig verbrannt
17. Juli 1551	"Die Gelhardsche", der Küster und die Frau des Küsters + 3 andere Frauen (49 Besagte. Acht sind verurteilt worden-Siehe auch Hexenprozesse Schleswig)	Auf Gut Roest bei Kappeln verbrannt
1551	Drei weitere "Kunsthfruwen"	Auf Gut Roest bei Kappeln verbrannt
1552	Heinrich Hansens Weib auf dem Armengute zu Steinberg wurde der Zauberei beschuldigt.	Urteil unbekannt
1557	Margareta Karstensen, Margareta Lungken und acht weitere Frauen aus Angeln wurden auf Gut Dänisch-Lindau a.d. Schlei der Hexerei bezichtigt.	Bei der Borener Kirche verbrannt.
1570	Frau als Hexe angeklagt	In Arrild/Ksp. Töstrup verbrannt
1570	Frau namens "Gunne" als Hexe bezeichnet.	In der Nieharde auf "Gunneshy"/Dingholz verbrannt.
1576	Margareta Tielsen, Sonnet Marquarts Tochter und Raßmus Nielsen aus Steinberg werden der Zauberei angeklagt	In Steinberg verbrannt
1579	Jens Nielsen wird der Vergiftung und Zauberei angeklagt	In Steinberg verbrannt
1583	Kathrine Jeß oder Hansen aus Schaalby	Auf dem Hardesthing zu Fahrenstedt verbrannt
1590	Nis Gregersen aus Grundhof und Laurenz Petersen aus Hürup	In Flensburg wegen Zauberei erhängt.
1597	Asmus Michelsen aus Weseby	In Flensburg wegen Zauberei erhängt.
1500	Jürgen Hansen aus Kleinsolt	In Flensburg wegen Zauberei erhängt.
Unbekannt	Karen Mickels aus Schwackendorf	Auf dem "Hexenberg" am Scheidholz im Gut Buckhagen verbrannt.

1608	Kay Asmussen aus St. Johannis bei Schleswig	Als Zauberer zum Tode verurteilt
Vor 1632	Anna Nagels aus Borby	Im Dorfe Grödersby verbrannt
1632	Anneke Hansen aus Groß Grödersby	Im Dorfe Grödersby verbrannt
1632	N.N.	Zum Tode verurteilt und verbrannt.
6.6.1632	Anna Stiges aus Kappeln	Gut Roest/In Toppesby bei Mehlby verbrannt
1635	Maria Karstens als Hexe beschuldigt	Sie flüchtete 1637 in den Wald bei Havetoft und blieb verschwunden.
6.10.1637	Ingeborg Bruns aus Brunsholm	verbrannt.
Zwischen 1630 und 1640	Frau aus Ohrfeld	Ist exekutiert worden.
Zwischen 1630 und 1640	Sisell Joachims aus Sörup	verbrannt.
1637	Mette Marquarts	Großenwiehe/ Stirbt unter der Folter
1638	Anna Lundt aus Toestrupholz	verbrannt.
18.12.1641	Ellen Lassen aus Toestrupholz	Gut Roest/ Verbrannt
1641	Mette Ihlens	Urteil unbekannt
1641	Sonje oder Sünne Markes("die Köstersche"	Sterup/auf dem Dingholzer Richtplatz verbrannt
1641	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mette Ivers aus Sterupgaard</li> <li>• Maria Thiels(Asmus Thielsens Frau) aus Agtoft Grünholz</li> <li>• Mette oder Margaretha Hagens oder Holl</li> </ul>	<p>Gefoltert und verbrannt</p> <p>Vermutlich verbrannt</p> <p>Vermutlich verbrannt</p>
1652	Maria Kuschen aus Dollrott	Im Amt Mohrkirchen verbrannt
27.3-30.6.1686	1 Mann und 17 Frauen	Schmoel und Övelgönne/ verbrannt
Vor 1686	Mutter und Großmutter von Hedewig Claußen	Auf dem Gut Rundhof verbrannt
1686	Hexenprozess gegen Karn Jorstes.	Gut Rundhof. Sie schwört Urfehde und wird nach Dänemark verbracht.
3.8.1716	Metta Peters aus Munkbrarup	Durch das Schwert gerichtet und anschließend verbrannt. Ihr Kopf wurde zur Abschreckung auf einen Pfahl gespießt.

#### Quellen:

Diederichsen, Johannes: Hexenprozesse in Angeln, in: Jahrbuch des Angeler Heimatvereins, 3/1932  
 Asmussen, Bernhard: Auch in Steinberg gab es "Hexen", in: Chronik des Kirchspiels Steinberg/ Heft 4/ 2012.

Unverhau, Dagmar: Von Toverschen und Kunstfrüwen in Schleswig 1548-1557, Quellen und Interpretationen zur Geschichte des Zauber- und Hexenwesens, Schleswig 1980

Schulte, Rolf: Hexenverfolgung in Schleswig-Holstein vom 16.-18. Jahrhundert, Heide 2001